



## Fastenimpuls 5 | 2020

Liebe KABler,  
liebe Freunde der KAB,

den Heiligen Geist werden die meisten Menschen nicht in der Fastenzeit suchen... dessen „Saison“ ist an Pfingsten. Dabei wird gern übersehen, dass der Hl. Geist im Leben Jesu vom Anfang bis zum Ende eine wichtige Rolle spielt: Jesus ist vom Hl. Geist empfangen... bei der Taufe im Jordan kommt der Geist auf ihn herab... in der Kraft des Hl. Geistes kann Jesus von den Toten auferstehen. Und der Geist begleitet Jesus durch sein 40-tägiges Fasten in der Wüste.

Auch wir wollen uns in dieser Fastenzeit vom Hl. Geist und seinen sieben Gaben begleiten lassen. Dazu haben wir sieben weitere Begriffe gewählt, die einen Gegensatz darstellen und eine Einordnung der Gaben in unser alltägliches Dasein leichter erkennbar werden lassen.

Gott segne die christliche Arbeit!

**P. Ernst-Willi Paulus C.Ss.R.**  
Diözesanpräses

**Dr. Timo Freudenberger**  
Diözesansekretär

### Wissenschaft

#### Annäherung

Der Wissenschaft kommt in diesen bewegten und ungewohnten Zeiten eine wichtige Rolle zu. Wir brauchen eine Lösung für eine bedrohliche Krankheit. Wir sind fähig zur Wissenschaft und der Heilige Geist belebt diese Fähigkeit; er lässt uns Dinge verstehen, Zusammenhänge sehen und Lösungen entwickeln.

Obwohl die Wissenschaft rasante Fortschritte in immer kürzeren Zeitabständen auf den unterschiedlichsten Gebieten gemacht hat und wir heute Techniken nutzen, die noch vor fünfzig Jahren undenkbar waren, bleiben immer noch blinde Flecken. Diese gilt es zu füllen.

Der Glaube hilft der Wissenschaft, er lässt uns da weitermachen, wo wir beginnen zu zweifeln, trägt uns über unbekannte Situationen und hilft ebenso, eine Lösung zu finden.

Für viele ist der Glaube ein Gegensatz zur Wissenschaft. Aber treibt ihn nicht oftmals der gleiche Zweifel an, der auch die Wissenschaft weiterentwickelt? Das Unverfügbare ist Gegenstand des Glaubens. Geht es um Verstehen, das Verstandene beweisen zu können oder einfach um nachvollziehbare Lösungen zu entwickeln?

#### Besinnung

- » Wo finden wir unsere Zweifel? Wo vertrauen wir der Wissenschaft, die alles erklärt und die für alle Fragen eine Lösung bereit hält? Oder wo glauben wir gerade darum, weil die Wissenschaft keine Fortschritte macht?
- » Glauben und vertrauen wir auf Solidarität und Mitmenschlichkeit und damit an unsere Mitmenschen?
- » Müssen wir alles beweisen können oder genügt es zu verstehen?

